

Schöner, schneller, persönlicher

Relaunch der SMF-Website

Martin Fux

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

Der Bereich der Informationstechnik ist immer neueren und schnelleren Entwicklungen unterworfen, entsprechend steigen auch die Ansprüche der Benutzerinnen und Benutzer. Ein Relaunch der Website des *Swiss Medical Forum* soll beidem gerecht werden.

Das Internet und die dazugehörigen Technologien entwickeln sich in rasantem Tempo weiter und mit ihnen auch die Ansprüche der Benutzerinnen und Benutzer. Responsive Webdesign, interaktive Archivsuchen, die eindeutige Zitierbarkeit von Artikeln und weitere Standards in der wissenschaftlichen Publikation werden von Leserinnen und Lesern 2021 vorausgesetzt. Für das *Swiss Medical Forum* (SMF) ist es somit von grosser Relevanz, zeitgemässe sowie den Anforderungen und Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer entsprechende digitale Angebote bereitzustellen.



Martin Fux

Besserer Zugang zu relevanten Informationen für die Ärzteschaft

Zum heutigen Zeitpunkt zählt die Website des SMF über 100 000 monatliche User, vorwiegend Ärztinnen und Ärzte aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland. Unser Ziel ist es, der Ärzteschaft einen Zugang zu allen relevanten medizinischen Informationen bieten zu können. Dazu gehören auch die Arten der Information, die nicht öffentlich zugänglich sein dürfen und den Ärztinnen und Ärzten vorbehalten sind. Durch Einführung eines geschlossenen Bereiches mit dem Relaunch der Website erreichen wir eine Informationsvermittlung ohne Einschränkungen, da klar zwischen Fachkräften und Laien unterschieden werden kann. Somit können wir garantieren, dass wir unseren Leser-

innen und Lesern stets die relevantesten Beiträge aus dem gesamten Spektrum der Medizin bieten und keine Einschränkungen der Informationsvermittlung auf dem digitalen Kanal bestehen.

Verbesserte Suchfunktion und optimales Design für mobile Geräte

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit snowflake productions GmbH aus Zürich konnten wir nicht nur ein elegantes Inhaltskonzept für Rubriken, Inhaltsbereiche und Topics für die neue SMF-Website ausarbeiten. Zusammen mit den erfahrenen Entwicklern haben wir das Design für mobile Geräte optimiert, die Suche und Filterung verbessert sowie erweiterte Funktionen konzipiert. Das grösste Feature zum Start der neuen Website ist der bereits erwähnte geschlossene Bereich für die Ärzteschaft. Eine Anmeldung per Swiss RX über die GLN ist von Anfang an möglich, weitere Zusammenarbeiten zur Erweiterung der Authentifizierungsmöglichkeiten sind geplant.

Weiterentwicklung bedeutet aber auch, Bestehendes zu analysieren und diese Auswertung für weitere Entscheidungen zu nutzen. Deshalb wird eine bisherige Dienstleistung weggelassen, namentlich die Blogfunktion (Online-Magazin). Die Beiträge aus der Rubrik «Kurz und bündig» sowie der dazugehörige Newsletter werden künftig voll und ganz in das SMF eingebunden. Der Podcast bleibt bestehen. Bis auf Weiteres wird auch die Kommentarfunktion mit dem Tool «Disqus» deaktiviert, eine Integration über den geschlossenen Bereich ist aber bereits in Arbeit.

Erst der Anfang

Die EMH ist stolz, dass im Januar 2021 die neue Website des SMF online geht. Im Hintergrund arbeiten unsere Experten bereits an neuen Konzepten und verbesserten Funktionen, die dann in den nächsten Monaten für die SMF-Website ausgerollt werden.

Neuer Workflow, neue Technologie, neue Automatisierung

EMH setzte in den letzten beiden Jahren eine Gesamterneuerung des Publikations-Workflows um, die ebenfalls Einfluss auf die digitale Publikation der Inhalte hatte. Anstatt mit der bestehenden Website, die am Ende des Zyklus von Technologie und Software angekommen war, weiterzuarbeiten, bot sich unserem Verlag ein Relaunch der SMF-Website an. Im Fokus des Publikations-Workflows steht die Standardisierung des Datenstammes sowie die Automatisierung von Arbeitsschritten. Mithilfe des Formates XML (eXtensible Markup Language) und des Schemas JATS (Journal Article Tag Suite) haben wir unsere Inhalte dahingehend transformiert, dass nicht nur Metadaten, sondern auch die Texte semantisch korrekt und maschinenlesbar sind. Dies ermöglicht es, dass grosse Teile der Satzarbeit für den Druck, aber auch die digitale Bereitstellung und Archivierung der Daten automatisiert werden können. Dadurch verbessern sich die Geschwindigkeit der Datenaufbereitung, die Ausfallsicherheit und die Archivierungsmöglichkeiten.